

Bonn, den 3^{te} März 1891.

Maximilian Herr Collegen!

Wenig von besinnlichen, unvergeßlichen Tagen
 der Wiener Sängeresfestes hat sich mir vor
 Jahren mitgeträumt, auf meiner Fahrt
 nach ein Zehnen der Dunkelheit der Frühe
 nach Wien zu gehen; und glückliche ist dieser
 nicht geizigsten Aufstehen zu können
 als die die Bestimmung meiner jüngsten Thore
 für Würmerstein, so die Wien Männer =
 geengereit.

Es hat diese Thore mit Bestimmungsschriften
 an der Hauptstadt Wien, Wien, eingepreist
 und nach die Lagezeit, muss, gleichzeitig
 nach Wien, nach besondern Ort u. Ort
 zu gehen, ja, nach ganz besondern Orte für
 die vorbreitliche Leitung u. Bestimmung meiner
 "Männer". Und so muss es sein, nicht vorzüglich,
 die nach der Zeit und der Bestimmung, man
 Dunkel zu verstehen, so ist nach dem selbigen

Abant von Wien übergeben. —
Ich erlaube mir, Ihre beifolgende unter
Königlicher, ein Exemplar der beiden
Hefen für Ihre Lieblichkeit einzusenden
und gute mißgönne der Zifferung für, so
Ihren Wünschen gefalle mögen.

Mit freundlichen, collegialen Grüßen
Ihr ergebener

C. St. Beambach.





